

Klasse 5 / 6

Thema	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	Inhalte	Zeit	Methoden	Schulspezifische Ergänzungen
Klassenmusizieren I Wir begegnen uns beim Musizieren	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die grundlegenden Fertigkeiten des Zusammensingens und Zusammenspielens bei altersgemäßen, einstimmigen und einfachen mehrstimmigen Liedern und Spielstücken • empfinden ein gemeinsames Metrum, setzen es in Klang um und erhalten es unter Anleitung aufrecht • erschließen sich unter Anleitung altersgemäße, einfache Spielstimmen in Melodie und Rhythmus aus einer Notationsvorlage (Violinschlüssel) • kennen die beim praktischen Musizieren verwendeten Instrumente in der Schule, unterscheiden sie hörend und benennen sie • verfügen über einfache Spieltechniken des Schulinstrumentariums und gehen sachgerecht mit Musikinstrumenten um • kennen und benutzen den Tonraum im Violinschlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Auswahl von Liedern und Spielstücken, durch die Lehrperson nach thematischen Schwerpunkten (Rhythmus, Stammtonreihe, Melodie und Begleitung, etc.) vorstrukturiert • Workshop „Üben üben“: So erarbeiten wir uns eine Sing- oder Spielstimme • Arbeitsphase: meine Stimme spielen • Schwerpunkt Gehörbildung: Kanon, leichte zweistimmige Lieder, Ton halten – Töne bewegen etc. • Instrumentenkunde: Wir lernen die Instrumente in unserer Sammlung kennen und bedienen 	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale und Regularien im Musikbereich trainieren • Musikrätsel lösen • Töne benennen, Rhythmus üben • Selbstständiges „Herausfinden“ der Melodien nach Noten 	

	<ul style="list-style-type: none"> wenden gegebene Kriterien zur Beurteilung der eigenen Musizierungsversuche (z. B. an Dynamik, Tonhöhe) können Auskunft über ihre musikalischen Hörgewohnheiten geben 				
eventuell Diagnose/Testung					
Ein Musiker in seiner Zeit	<ul style="list-style-type: none"> kennen beispielhaft gesellschaftliche Entstehungszusammenhänge gehörter Musik verschiedener Kulturen und Stilrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> Bekannte „schülernahe“ Kompositionen (z.B. Kleine Nachtmusik) hören, vereinfachte Ausschnitte spielen bzw. singen oder tanzen (z.B. Menuett); Arbeitsblätter und Filmausschnitte zu Leben und Stücken; Erforschen des geschichtlichen Hintergrunds 	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Brainstorming eine Mindmap erstellen Exzerpieren von Fakten und wichtigen Informationen eigene Texte strukturieren dialogisch im Rollenspiel agieren 	
eventuell Diagnose/Testung					
Kompositions-Werkstatt I Songwriting / Klassensong	<ul style="list-style-type: none"> finden eine Notationsform für ihre musikalischen Ideen (auch grafische Notation) erfinden auf Instrumenten, auf ihrem Körper oder mit der Stimme einfache musikalische Verläufe üben und proben unter Anleitung und agieren zunehmend selbstständig erfinden musikalische Gestaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele für mögliche Aufgabenstellungen: Phase I: „Erfindet ein Musikstück mit Stimme und Bodypercussion. Es soll eure Namen und/oder den Namen eurer Schule enthalten, 60 Sek. dauern und ein crescendo enthalten.“ Phase II: „Erfindet auf einem Xylophon ein abwechslungsreiches 	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> selbstständige Fehlerkontrolle Dialoge entwickeln 	

	<ul style="list-style-type: none"> empfinden ein gemeinsames Metrum, setzen es in Klang oder Bewegung um und erhalten es unter Anleitung aufrecht hören beim gemeinsamen Musizieren bewusst aufeinander und auf die Musik übertragen Musik in einfache grafische Notation wenden gegebene Kriterien zur Beschreibung und Beurteilung von Musik an (z.B. Dynamik, Tonhöhe) 	<p>Musikstück, Anfang und Ende sollen gleich sein, im Mittelteil soll es anders klingen. Gebt eurem Musikstück einen Titel. Schreibt das Stück so auf, dass ihr es auch in der nächsten Woche noch spielen könnt. Nach 10 Min. kommt ihr selbstständig zur Präsentation in den Musikraum, hier wird euer Stück aufgenommen.“ Sinnvoll ist es, bei der Arbeit von Tandemsettings zu größeren Gruppen zu wechseln</p>			
eventuell Diagnose/Testung					
<p>Klangpartituren Musik wird sichtbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> kennen die beim praktischen Musizieren verwendeten Instrumente in der Schule, unterscheiden sie hörend und benennen sie finden sich in einfachen Notationsvorlagen zurecht finden eine Notationsform für ihre musikalischen Ideen (auch grafische Notation) üben und proben unter Anleitung und agieren zunehmend selbstständig setzen musikalische Eindrücke in bildliche Gestaltungen um hören beim gemeinsamen Musizieren bewusst aufeinander und auf die Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Phase I: Eine gegebene einfache Klangpartitur wird mit der Klasse umgesetzt, entweder als gut strukturierte Partitur in der ganzen Klasse oder möglichst vielfältige und offene Partituren in Kleingruppen → Reflexion über den Zusammenhang von Zeichen und Klängen Phase II: Gruppen entwickeln eigene Klangpartituren und spielen diese der Klasse vor. → Reflexion über Gestaltung und Formen der Fixierung Optional: Klangpartituren aus dem Bereich der Neuen Musik werden betrachtet und gehört 	<p>ca. 4 – 6 Wochen</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • können in Verbindung mit einer Höraufgabe bewusst und konzentriert einem Musik- ausschnitt zuhören • äußern sich zu Ausdruck und Wirkung von Musik mithilfe von Parametern • beschreiben die Wirkung eines Musikstückes auf sich selbst und begründen dies 				
eventuell Diagnose/Testung					
Kompositionswerkstatt II Songwriting / Klassensong	<ul style="list-style-type: none"> • erfinden mit der Stimme einfache musikalische Verläufe • erfinden leichte Rhythmen • finden unterschiedliche Notationsformen für ihre musikalischen Ideen (auch traditionelle Notation) • finden sich in einfachen Notationsvorlagen zurecht • nutzen Kriterien zur Beurteilung von Musik 	Entwickeln und Notieren einer Melodie (in Projektarbeit, mit Instrument) nach Vorgaben (z.B. viertaktig, nur Viertel und Halbe, Tonwiederholungen erlaubt, mehr Schritte als Sprünge, Beginn und Ende auf c); Vorspielen der Ergebnisse mit der Frage, welche Melodien am besten singbar sind und inwiefern die Vorgaben umgesetzt wurden (Lehrer harmonisiert); Text dazu schreiben, Präsentation	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte strukturieren • Visualisieren von Ergebnissen (z. B. Poster, Diagramme) • Musikalische Vorführung 	
eventuell Diagnose/Testung					
Klassenmusizieren II Musiktheorie in Zusammenhang mit Liedern und	singen altersgemäße Lieder unter Verwendung von Notationsvorlagen, mit angemessenem Ausdruck und schonendem Umgang mit der eigenen Stimme, beherrschen Kanons und Lieder mit leichten zweistimmigen Passagen	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Spielstücke verschiedener Stile, Epochen und geografischer Herkunft Erweiterung der Musiktheorie: • Notenwerte, Rhythmus, Metrum, Takt, Tempo 	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale und Regularien im Musikbereich trainieren • Musikkätsel lösen • Töne benennen, Rhythmus üben 	

Spielstücken	<ul style="list-style-type: none"> • musizieren elementare Spielstücke • gehen sachgerecht mit den Instrumenten um 	<ul style="list-style-type: none"> • Noten im Violin- und Bassschlüssel • Klaviatur, Halb- und Ganztonschritte, C-Dur-Tonleiter • Dynamik • Liedformen: Strophe und Refrain 		<ul style="list-style-type: none"> • „Selbstständiges Herausfinden“ der Melodien nach Noten 	
eventuell Diagnose/Testung					
Gecouvert oder geklaut? Original und Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • können in Verbindung mit einer Höraufgabe bewusst und konzentriert einem Musikausschnitt zuhören • äußern sich zu Ausdruck und Wirkung von Musik mithilfe von Parametern • beschreiben die Wirkung eines Musikstücks auf sich selbst und 	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Versionen eines Songs oder Liedes werden verglichen. Unterschiede in vielfältiger Weise können erkannt werden • Weitere Fragestellungen: Welchen Sinn machen Bearbeitungen? Ist das nun „geklaut“? Wer verdient an der „neuen“ Version (Urheberrecht)? 	ca. 4 - 6 Wochen	Hörtechniken Hörpartitur Mithilfe von Diskussions- und Debatierregeln in der Gruppe argumentieren und die eigene Meinung vertreten	
eventuell Diagnose/Testung					
Programmmusik	<ul style="list-style-type: none"> • lernen Musik als polyästhetisches Ausdrucksmittel kennen • nehmen Musik mit einer aktiven Hörhaltung wahr • reflektieren und verbalisieren den Gehalt eines Musikstücks • formulieren ansatzweise Zusammenhänge zwischen ihren Empfindungen und den musikalischen Gestaltungsmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Orff-Instrumentarium, Perkussionsinstrumente in Kleingruppen: selbstständiges Entwickeln einer Musik zu einem vorgegebenen Bild, einer Filmszene, einer literarischen Szene. Reflexion der einzelnen musikalischen Entscheidungen im Plenum • Malen eines Bildes (Einzelarbeit) oder Entwickeln eines szenischen Spiels (Gruppenarbeit) zu einer Musik • begründetes Zuordnen von 	ca. 4 - 6 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung 	

		<p>Hörbeispielen zu Bildern, Filmszenen, literarischen Szenen oder fiktiven Situationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Höraufträge mit AB zu den Fragen „Was höre ich?“ (zielt auf musikalische Parameter und ist im Plenum überprüfbar) „Was stelle ich mir dabei vor?“ (subjektive bzw. häufig intersubjektive Assoziation) und evtl. „Wie nennt der Komponist diesen Teil?“• Die Klasse entwickelt eine eigene Szenenfolge (z.B. Wetterumschwünge im Tagesverlauf oder Jahreszeitenabfolge), vertont die einzelnen Szenen in Kleingruppen und setzt die Arbeitsergebnisse dann zu einem Gesamtwerk zusammen			
--	--	--	--	--	--

eventuell Diagnose/Testung